

Herr Wolfgang Tangemann

Protokollführerin

Frau Esther Lüßenheide

Abwesend:

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Benedikt Thomas

Beginn: 18:00

Ende: 19:55

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Mandatsverlust durch Verzicht im Ortsrat Bramsche WP 16-21/0419
- 4 Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitgliedes
- 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.04.2018
- 6 Bericht der Ortsbürgermeisterin/der Verwaltung
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Vorstellung Umfrage zum Thema "Beleuchtung am Hasesee / Nordtangente" durch das Jugendparlament
- 9 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Bramsche
- 9.1 Antrag Katzenhilfe - Bramsche
- 9.2 Antrag Rolf Hammerschmidt "Hilfe für Mauersegler"
- 9.3 Antrag Schulelternvertreter Grundschule im Sande - Außenanlage -
- 9.4 Antrag Gemeinde Neues Leben - Bezuschussung Großzelte -
- 9.5 TUS Bramsche, Gesundheitssportabteilung, Turnabteilung, Taekwon-Do
- 9.6 Antrag SPD-Fraktion - Ehrenmal
- 10 Bebauungsplan Nr. 79 "Zwischen Lutterdamm und Rijswijker Straße", 7. Änderung WP 16-21/0409
- 11 Anlage einer Freilauffläche für Hunde südlich der Nordtangente auf einer Teilfläche des Geländes der städtischen Kläranlage , Flurstücke 29/4 und 24/51, Flur 5, Gemarkung Bramsche WP 16-21/0417

- 12 Antrag der FDP Ortsratsfraktion - Freilaufzeiten für Hunde am Hasesee WP 16-21/0418
- 13 Beantwortung von Anfragen und Anregungen
- 14 Anfragen und Anregungen
- 15 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Brinkhus begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Keine.

TOP 3 Mandatsverlust durch Verzicht im Ortsrat Bramsche WP 16-21/0419

Beschlussvorschlag:

Es wird festgestellt, dass die Mitgliedschaft des Ortsratsmitglieds Herr Benedikt Thomas durch schriftliche Verzichtserklärung gegenüber dem Hauptverwaltungsbeamten nach § 52 Abs. 1 Nr. 1 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz beendet ist.

OBM Brinkhus erklärt, dass Herr Thomas sein Mandat niedergelegt hat, weil er jetzt beruflich außerhalb von Bramsche beschäftigt ist. Sie bedankt sich ganz herzlich für seine Mitarbeit in den vergangenen Monaten.

TOP 4 Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitgliedes

OBM Brinkhus verpflichtet Herrn Oliver Reyle als neues Ortsratsmitglied gem. § 60 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.04.2018

Frau Holtgrave und Frau Enz teilen mit, dass sie das Protokoll, welches am 18.05.2018 verschickt worden ist, nicht erhalten hätten. Ihnen wird noch in der Sitzung jeweils ein Exemplar ausgehändigt.

Es wird keine Änderung im Protokoll gewünscht.

OBM Brinkhus lässt bzgl. der Genehmigung des Protokolls abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
3 Enthaltungen

TOP 6 Bericht der Ortsbürgermeisterin/der Verwaltung

1. OBM Brinkhus berichtet von der Frühlingsfahrt mit den Senioren aus Bramsche Mitte ins Jagdhaus Feldkamp in Hopsten. Den Senioren habe es sehr gefallen. Die Seniorenfahrt wird nächstes Jahr auf jeden Fall wieder organisiert.
2. Außerdem wurde der neue Grill am Hasesee eingeweiht. Das Jugendparlament habe versprochen, sich um den Grill und das Umfeld des Grills zu kümmern, OBM Brinkhus wiederum wolle beim „Abgrillen“ für die Getränke und die Würstchen sorgen.
3. OBM Brinkhus teilt mit, dass die Radtour durch den Ortsteil Bramsche Mitte stattgefunden hat. Es sind einige, zu beanstandende Punkte gefunden worden, die aber unter TOP 14 näher bezeichnet werden. Allerdings möchte sie speziell auf die Besichtigung des Ehrenmals eingehen. Ihr ist zu Ohren gekommen, dass besonders das Umfeld des Ehrenmals bemängelt wurde. Insgesamt kann diese Auffassung nicht geteilt werden, im Gegenteil sei der Park sehr sauber und ordentlich gewesen. Trotzdem gibt es einige Dinge, die am Ehrenmal erledigt werden sollten. Diese werden im Antrag der SPD-Fraktion unter TOP 9.6 aufgeführt.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger berichtet, dass an der Realschule Bramsche konfessionslose Schüler dazu gezwungen werden, eine Bibel zu kaufen und möchte wissen, ob die Stadt Bramsche als Träger der Schule dagegen einschreiten könne.

BGM Pahlmann stellt klar, dass die Stadt Bramsche lediglich in Hinblick auf das Gebäude zuständig ist und nicht als Vorgesetzte der Lehrer auftreten kann. Er wird die Beschwerde jedoch an die zuständige Stelle weiterleiten.

TOP 8 Vorstellung Umfrage zum Thema "Beleuchtung am Hasee / Nordtangente" durch das Jugendparlament

Vittoria Do Rosario Daniel zeigt sich erfreut darüber, dass es dem Jugendparlament gelungen ist den Skatepark neu eröffnen zu können und bittet um Teilnahme an der Eröffnungsfeier.

Außerdem teilt sie mit, dass in einer der letzten Sitzungen des Jugendparlamentes beschlossen wurde die Patenschaft für den Grill am Hasee zu übernehmen. Diese soll so aussehen, dass der Grill und sein Umfeld mindestens 1 x im Monat kontrolliert werden. Über das Ergebnis der Kontrolle wird dann in der Sitzung des Jugendparlamentes berichtet. Sollte es etwas zu beanstanden geben, würde das unverzüglich gemeldet werden.

Das Jugendparlament hat sich mit dem Thema Beleuchtung am Hasee und an der Nordtangente beschäftigt, da es ein Kernthema im Parlament ist und auch viele Jugendliche in Bramsche interessiert. Am Poggenpad steht alle 45 m eine Lampe, so dass eine ausreichende Beleuchtung vorhanden ist. Am Hasee selbst sind die Abstände zwischen den Lampen wesentlich größer, so dass die Reichweite der beleuchteten Abschnitte nicht ausreicht um den Weg durchgängig zu beleuchten. Da die Nordtangente zum Außenbereich gehört, ist dort keinerlei Beleuchtung vorhanden. Aus Sicht des

Jugendparlamentes lohnt sich eine Investition in Bezug auf die Beleuchtung auf jeden Fall, damit die Sicherheit der dort fahrenden Schüler gewährleistet ist.

Matthis Waldkötter stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation den tatsächlichen Zustand der Beleuchtung und das Ergebnis der Umfrage dar. Auch mit ausreichender Beleuchtung am Fahrrad ist ein Befahren der angesprochenen Wege zum Teil gefährlich. Die gemachte Umfrage, an der 258 Personen teilgenommen haben, macht deutlich, dass der überwiegende Teil der befragten Personen mit der aktuellen Beleuchtung unzufrieden sind. Matthis Waldkötter überreicht OBM Brinkhus die erstellte Unterschriftenliste.

OBM Brinkhus bedankt sich für die gute Arbeit des Jugendparlamentes und verspricht das Thema weiterhin im Auge zu behalten, wenn der Ortsrat auch nicht explizit über eine Erweiterung der Beleuchtung entscheiden kann. Das Thema sollte in den Haushaltsplanberatungen berücksichtigt und an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden.

TOP 9 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Bramsche

TOP 9.1 Antrag Katzenhilfe - Bramsche

Dem Antrag der Katzenhilfe-Bramsche wird zugestimmt. Der Zuschuss beträgt 245,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: 24 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 9.2 Antrag Rolf Hammerschmidt "Hilfe für Mauersegler"

Dem Antrag von Rolf Hammerschmidt auf Bezuschussung der Aktion „Hilfe für Mauersegler“ wird nach Rechnungslegung zugestimmt. Der Zuschuss beträgt 245,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: 24 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 9.3 Antrag Schulelternvertreter Grundschule im Sande - Außenanlage -

Dem Antrag der Schulelternvertreterin Frau Kathrin Sommer auf Bezuschussung der Kosten für die Neugestaltung des Außenbereiches der Grundschule im Sande wird grundsätzlich zugestimmt. Der Ortsrat spricht sich jedoch dafür aus, eine Beschlussfassung zunächst zurück zu stellen und Frau Sommer zunächst zu bitten, das Konzept der Planung in der nächsten Ortratssitzung vorzustellen.

TOP 9.4 Antrag Gemeinde Neues Leben - Bezuschussung Großzelte -

Dem Antrag der Gemeinde Neues Leben e.V. auf Bezuschussung für Großzelte wird nach Rechnungslegung zugestimmt. Der Zuschuss beträgt 10 % der Kosten, höchstens jedoch 245,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: 24 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 9.5 TUS Bramsche, Gesundheitssportabteilung, Turnabteilung, Taekwon-Do

Den Anträgen der Gesundheitssportabteilung, der Turnabteilung und der Taekwon-Do Abteilung des TuS Bramsche auf Bezuschussung der vorgelegten Rechnungen wird zugestimmt. Der Zuschuss beträgt insgesamt 310,00 Euro. Die Anträge teilen sich wie folgt auf:

Gesundheitssport	100,00 €
Turnabteilung	50,00 €
Taekwon-Do	160,00 €

Abstimmungsergebnis: 24 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 9.6 Antrag SPD-Fraktion - Ehrenmal

Dem Antrag der SPD-Fraktion auf Bereitstellung von Mitteln zur Gestaltung des Ehrenmals auf dem Bramscher Berg wird zugestimmt. Der Zuschuss beträgt 3.500,00 Euro und soll für Folgendes verwendet werden:

- Neue Verankerung für den Herrnhuter Stern
- Erneuerung des Hinweisschildes
- Hundekotbeutelspender
- 2 Bänke (bzw. nur noch eine, wenn die überzählige Bank vom Hasesee verwendet werden kann.)
- 1 Mülleimer

Abstimmungsergebnis: 24 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 10 Bebauungsplan Nr. 79 "Zwischen Lutterdamm und Rijswijker Straße", 7. Änderung WP 16-21/0409

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufstellung der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 79 „Zwischen Lutterdamm und Rijswijker Straße“ wird gem. § 2 (1) BauGB beschlossen.

2. Die Aufstellung erfolgt im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB. Von einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB und dem Umweltbericht nach § 2a BauGB wird abgesehen.
3. Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und den Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB wird abgesehen.
4. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 79 „Zwischen Lutterdamm und Rijswijker Straße“, 7. Änderung und der Entwurf der Begründung werden gem. § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt.
5. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gem. § 4 (2) BauGB gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung durchgeführt.
6. Der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 79 „Zwischen Lutterdamm und Rijswijker Straße“ wird im Geltungsbereich der 7. Änderung des Bebauungsplanes außer Kraft gesetzt.
7. Der Geltungsbereich der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 79 „Zwischen Lutterdamm und Rijswijker Straße“ ist in der beigefügten Anlage gekennzeichnet.

Herr Tangemann trägt den Inhalt der Beschlussvorlage WP 16-21/0409 vor.

OBM Brinkhus lässt über den Beschlussvorschlag der Vorlage WP 16-21/0409 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 24 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 11 Anlage einer Freilauffläche für Hunde südlich der Nord- WP 16-21/0417
 tangente auf einer Teilfläche des Geländes der städti-
 schen Kläranlage , Flurstücke 29/4 und 24/51, Flur 5,
 Gemarkung Bramsche

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat Bramsche stimmt der Anlage einer Freilauffläche für Hunde südlich der Nordtangente auf einer ca. 4000 m² großen Teilfläche des Geländes der Kläranlage, Flurstücke 29/4 und 24/52, Flur 5, Gemarkung Bramsche, zu.

Die Bereitstellung der Freilauffläche erfolgt vorbehaltlich einer zukünftigen eventuell erforderlichen Erweiterung der Kläranlage.

ORM Staas-Niemeyer stellt den Antrag die TOP 11 und 12 gemeinsam zu besprechen. Dem wird stattgegeben.

Herr Fünfzig trägt zum Inhalt der Beschlussvorlage WP 16-21/0409 vor.

ORM Staas-Niemeyer erläutert den Inhalt und Hintergrund des Antrages der FDP Ortsratsfraktion.

Nach längerer Diskussion lässt OBM Brinkhus über den Beschlussvorschlag der Vorlage WP 16-21/0417 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 23 Stimmen dafür
 1 Stimme dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 12 Antrag der FDP Ortsratsfraktion - Freilaufzeiten für WP 16-21/0418
Hunde am Hasesee

OBM Brinkhus lässt über den Antrag der FDP-Ortsratsfraktion, Vorlage WP 16-21/0418, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 2 Stimmen dafür
 21 Stimmen dagegen
 1 Enthaltung

TOP 13 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

ORM Nagels möchte zu Nr. 3 wissen, wann die Einbahnstraßenregelung von der Hemker Straße in den Otterkamp eingerichtet wird.

BGM Pahlmann sichert eine Antwort für den nächsten Tag zu.

Antwort Herr Otte, FB 2: Der Auftrag wurde vergeben. Die Umsetzung wird in der 34./35. KW erwartet.

TOP 14 Anfragen und Anregungen

1. ORM Christ-Schneider berichtet, dass am Lutterdamm, stadtauswärts auf der linken Seite, ab dem Haus 57 (Poststelle) bis zum Markenweg durch Kabelarbeiten die Radwegplatten aufgenommen und sehr schlecht neu verlegt worden seien. Radfahrer und Fahrer mit Dreirädern für Erwachsene haben seitdem Probleme den Weg sicher zu benutzen.
2. ORM Christ Schneider teilt außerdem mit, dass ebenfalls am Lutterdamm, stadtauswärts, auf der rechten Seite der Rad- und Gehweg lediglich bis Höhe Markenweg verläuft und Fußgänger und Radfahrer dann die Straße queren müssen. Es komme oft zu gefährlichen Situationen und sie bittet die Verwaltung zu prüfen, ob dort ein Zebrastreifen eingerichtet werden könne.
3. ORM Christ-Schneider schildert die Situation am Lutterdamm, Höhe Markenweg, stadtauswärts. Man könne bereits am Markenweg das später folgende Verkehrsschild „70“ sehen und viele Autofahrer würden bereits ab dem Markenweg auf 70 beschleunigen. Bewohner z.B. der Häuser am Beginn des Römerwalles können nicht mehr auf ihren Terrassen oder Balkonen sitzen, da sie sich fühlen wie auf der Autobahn. Sie bittet die Verwaltung zu prüfen, ob man die Situation durch geeignete Mittel (z.B. 70-Schild nach hinten verlegen) entschärfen kann.
4. ORM Christ-Schneider berichtet von den Bemühungen der Jusos eine Prioritätenliste hinsichtlich der Verschönerung des Hasesee's durch Befragung der Bürger zu erstellen. Unter anderen kam dabei heraus, dass weitere Bänke mit fest installierten Tischen an der Grillstation gewünscht werden.
5. ORM Miosga berichtet davon, dass der Scheinwerfer am Ehrenmal immer noch defekt wäre und ausgetauscht werden sollte.
6. Außerdem teilt ORM Miosga mit, dass am Bolzplatz am Wiederhall Sand aufgefüllt werden müsste und zum Nachbargrundstück ein Zaun vollständig fehlt.

7. ORM Bergmann berichtet ergänzend zu Nr. 2, dass eine Querung derzeit gar nicht möglich ist, weil dort eine Baustelle eingerichtet wurde.
8. ORM Bergmann bittet darum die Parksituation an der Vockestraße zu überprüfen. Wenn man von der B 218 in die Vockestraße einfahren möchte, kommt es aufgrund von dort geparkten Fahrzeugen oftmals zu Staus und dadurch bedingt zu gefährlichen Situationen. Fahrzeuge, die von der Vockestraße auf die B 218 einbiegen wollen in Kombination mit den am direkten Ende der Straße geparkten Fahrzeugen sorgen dafür, dass kein Ausweichmanöver erfolgen kann. Er bittet um Prüfung möglicher Maßnahmen, wie z.B. ein verlängertes Parkverbot im Bereich der Einmündung.
9. Weiterhin erinnert ORM Bergmann daran, dass er bereits im November letzten Jahres zur Kenntlichmachung der „rechts vor links Regelung“ an den Einmündungen zur Breslauer-, Berliner- und Vockestraße um die Auftragung weißer Balken auf der Straße gebeten habe. Diese Maßnahme wurde auch zugesagt. Er möchte wissen, warum dies immer noch nicht umgesetzt worden ist. Die Anwohner fühlen sich zunehmend gestört und bitten um zügige Erledigung.
BGM Pahlmann erklärt dazu, dass das Markierungsgerät erst bestellt wird, wenn ausreichend Stellen gesammelt worden sind.
10. ORM Hartong berichtet, dass aktuell im Bereich Apotheke/Fahrschule am Lutterdamm ein Bulli so ungünstig parkte, dass Fußgänger und Radfahrer auf die Straße ausweichen mussten. Sie möchte wissen, wie weit die Planung zu diesem Thema fortgeschritten ist.

BGM Pahlmann sagt eine Beantwortung als Anlage zum Protokoll zu. OBM Brinkhus ergänzt dazu, dass auf dem naheliegenden Parkplatz zwischen Lutterdamm und Jägerstraße bereits Kurzzeitparkplätze eingerichtet worden sind. Alles Weitere ist in Bearbeitung.
11. ORM Christ-Schneider teilt mit, dass auf dem Bolzplatz am Elhorn nur ein Tor ein Netz hat. Das Netz des anderen Tores fehlt bereits seit einiger Zeit.
12. ORM Kossak teilt in Bezug auf die Sitzbänke mit Tischen am Grillplatz (Nr. 4) mit, dass diese in Planung sind. Es gäbe noch einige Dinge zu klären, er ist sich jedoch sicher, dass er in der nächsten Ortsratsitzung weitere Informationen dazu geben kann.
13. ORM Kossak gibt zu bedenken, dass das Feuer an der Jägerstraße 6, gegenüber vom Friseursalon, sich erstmalig jährt. Seit dem Brand ist nichts auf dem Grundstück passiert. In der ehemaligen Halle wurden Öle und Lacke verwendet, auch sind noch verbrannte Autos zu sehen. Er möchte wissen, ob man seitens der Verwaltung irgendwas machen kann, damit eventuell vorhandene Gefahren für die Umwelt beseitigt werden.
BGM Pahlmann wird die Fragestellung an die zuständigen Stellen weitergeben.

Antwort Herr Hintz, FB 2:

Zuständig ist hier der Landkreis Osnabrück als Untere Abfallbehörde (soweit die auf dem Grundstück lagernden Brandabfälle betroffen sind) bzw. Untere Bodenschutzbehörde (so weit es sich um eine evtl. Belastung des Bodens unter den Brandabfällen handelt). Der Landkreis ist durch den FB 2 bereits informiert und seit der ersten Augustwoche tätig. Gleichzeitig hat der Landkreis zugesagt, die Stadt Bramsche in dieser Sache auf dem Laufenden zu halten.

14. ORM Müller möchte hinsichtlich der freien Fläche an der Breslauer Straße wissen, ob eine Planung wie z.B. sozialer Wohnungsbau besteht.

BGM Pahlmann berichtet, dass für den Bereich im Herbst ein städtebaulicher Wettbewerb gemacht werden soll. Die Gremien werden zum gegebenen Zeitpunkt darüber informiert.

15. ORM Müller berichtet, dass er erneut von Anwohnern auf das Parkplatzproblem an der Jahnstr./Friedrichstraße bei Sportveranstaltungen angesprochen wurde.

16. ORM Märkl erinnert an das in der Ortsratsitzung Bramsche am 15.06.2017 bewilligte Spielgerät für den Spielplatz am Tuchmachermuseum und möchte wissen, wann das endlich aufgestellt wird.

OBM Brinkhus berichtet, dass sie die Information erhalten habe, dass das Spielgerät in der 35. KW aufgestellt werden soll.

17. ORM Märkl bemängelt die aufgestellten rot/weißen Pfähle auf dem Platz vor dem Fotostudio Kröger. So, wie sich der Platz aktuell darstellt, war nicht im Sinne der CDU Fraktion. Es wurde viel Geld in das Glockenspiel investiert und nun würde der Platz durch eine deplatzierte Bank und rot/weiße Pfähle verschandelt. Ein kurzzeitiges Parken und ein paar schöne Blumenkübel wären durchaus denkbar gewesen.

OBM Brinkhus führt dazu aus, dass die rot/weißen Pfähle bei Bedarf gekippt werden können. Sie hält den Standort der Bank für durchaus gut gewählt. Die Alternative für die Verschönerung des Platzes wären kostenintensive Tiefbaumaßnahmen gewesen. Allerdings hat sie festgestellt, dass die Auto's jetzt zwar nicht mehr auf dem Platz geparkt werden können, diese jedoch auf der Straße abgestellt werden, was so auch nicht gewollt war. OBM Brinkhus ist im Moment mit der aktuellen Lösung durchaus zufrieden, grundsätzlich sollte man sich jedoch noch mal zusammensetzen um eine bessere Lösung zu erarbeiten.

18. OBM Brinkhus hat unter TOP 9.6 folgende Anfragen und Anregungen aufgezählt, die unter TOP 14 aufgeführt werden sollen, da sie nicht zur Vergabe der Ortsratsmittel gehören:

- Wiederherstellung/Schotterung der Rundwege am Ehrenmal
- Bessere Ausleuchtung des Parks (evtl. Scheinwerfer)

TOP 15 Einwohnerfragestunde

1. Ein Bürger möchte wissen, wie die Beleuchtung auf der Hundefreilauffläche erfolgen soll. Außerdem hält er Sitzmöglichkeiten für erforderlich.
2. Eine Bürgerin erfragt die Verwendung der nicht zweckgebundenen Hundesteuer. BGM Pahlmann erklärt dazu, dass die Frage damit im Grunde schon beantwortet ist.
3. Eine Bürgerin möchte wissen, ob die Anzahl der Hunde im Vergleich zu den letzten 4 Jahren in Bramsche mehr geworden ist und wieviel Hunde überhaupt in Bramsche angemeldet sind. OBM Brinkhus sagt eine Beantwortung im Protokoll zu.

Antwort Frau Eckhard, FB 1:

In 2014 waren 2274 Hunde steuerrechtlich erfasst, nach dem Stand vom 21.08.2018 sind es 2337 Hunde.

Roswitha Brinkhus
Vorsitzender

BGM Heiner Pahlmann
Verwaltung

Esther Lüßenheide
Protokollführerin